

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags
betreffend
Überarbeitung der geplanten Polizeidienstzeit-Reform**

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht sich bei der Bundesregierung für eine Überarbeitung der geplanten Dienstzeitreform im Exekutivdienst einzusetzen, bei der insbesondere sichergestellt ist, dass es zu keinen finanziellen Einbußen unserer Exekutivbediensteten in Österreich kommt.

Begründung

Im Dezember 2025 wurde durch das Bundesministerium für Inneres ein neues Dienstzeitmodell für den Exekutivdienst in Österreich angekündigt. Es soll ab 2027 schrittweise auf ganz Österreich ausgerollt werden und für mehr Flexibilität, Planbarkeit sowie für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sorgen.

Innerhalb der Polizei wird jedoch das Gegenteil befürchtet. Viele Exekutivbedienstete sehen einerseits das Risiko einer erhöhten Arbeitsbelastung, denn durch den Wegfall der 24-Stunden-Dienste und die Umstellung auf kürzere Dienstsichten kommt es zu einer höheren Anzahl an Dienstantritten und dadurch zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand im Alltag. Andererseits wären durch die Umstellung zusätzliche Wochenenddienste zu leisten, die nicht extra bezahlt würden.

Polizistinnen und Polizisten sorgen für Ordnung und Sicherheit und sind somit unverzichtbarer Teil eines demokratischen Rechtsstaats. Sie verdienen für ihre Tätigkeit neben Anerkennung und Wertschätzung vor allem eine angemessene und faire Entlohnung, die die geforderte Flexibilität und das erhöhte Risiko für die eigene körperliche Gesundheit in Ausübung des Dienstes entsprechend berücksichtigt.

Linz, am 15. Mai 2026

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Stanek, Angerlehner, Mühlbacher, Staudinger, Naderer, Zehetmair, Scheiblberger, Manhal, Raffelsberger, Mader, Lengauer, Kirchmayr, Grünberger

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Dim, Gruber, Klinger, Handlos,

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Engleitner-Neu

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Mayr, Bauer, Ammer, Engl, Vukajlović

(Anm.: Fraktion der MFG)

Krautgartner, Häusler, Aigner

(Anm.: NEOS-Fraktion)

Eypeltauer